

24. II. 1916

## Lansdowne über die Abschließung Deutschlands.

London, 22. Februar. Im weiteren Verlaufe der Sitzung des Oberhauses erklärte Lord Lansdowne, die Politik, die verhindern solle, daß Vorräte Deutschland erreichen, würde schonungslos durchgesetzt werden. Redner hob aber hervor, wie verwickelt die Frage sei und welche Schwierigkeiten durch die Verschiebung des Handels hervorgerufen würden. Ein anderes störendes Element sei das Anwachsen neuer Industrien, wie zum Beispiel der Herstellung von Margarine.

Lansdowne gab darauf eine Statistik, um zu zeigen, daß keineswegs eine allgemeine Zunahme der an die Neutralen gehenden Güter erfolgte. Was wichtiger sei, sei die Tatsache, daß das Durchsichern von Gütern durch die Neutralen an den Feind, weit davon entfernt zuzunehmen, infolge der britischen Vorbeugungsmaßnahmen eine deutliche Tendenz zur Abnahme zeigte. Während die Einfuhr von Baumwolle nach Skandinavien und Holland für 1915 dreihundertzehn Tausend Tonnen betrug, seien während der letzten sechs Monate 1915 nur zweiundfünfzig Tausend Tonnen eingeführt worden, gegen neunundvierzig Tausend Tonnen im gleichen Zeitraum 1913. Lansdowne hob die Wirkung der getroffenen Maßnahmen hervor und sagte, der Verkehr in Öl in Landdampfern von Holland nach Deutschland schrumpfte mit Ende 1915 fast zu Nichts zusammen. Lansdowne gab eine Reihe von Zahlen, die den Rückgang in anderen Einfuhrstapelartikeln Skandinaviens und Hollands im Jänner 1916 zeigten im Vergleich zum Jänner normaler Jahre. Die Einfuhr an Waren von militärischer Bedeutung wäre nicht nennenswert höher als die Menge, die für den eigenen Verbrauch erforderlich wäre. Das Haus dürfe indessen nicht denken, daß keine Gefahr für das Wiederauftauchen des sehr gefährlichen Durchschmuggels bestände. Alle Kanäle des Schmuggels könnten nicht geschlossen werden.

Lansdowne schloß: Wie wohlwollend uns die neutralen Regierungen auch gesinnt sein mögen, wie aufrichtig und ehrlich auch die Kaufleute sein mögen, mit denen wir Vereinbarungen trafen, immer wird es doch gewissenlose Leute geben, die Mittel und Wege kennen, unsere Vorsichtsmaßnahmen zu durchkreuzen. Die größte Schwierigkeit war unsere Verpflichtung, mit den Neutralen in ehrlicher Weise zu verfahren. Es würde ganz unwichtig sein, Vorstellungen der Neutralen verächtlich beiseite zu schieben; es wäre der

Gipfel der Torheit, die Ansicht der Neutralen, die mit vollkommenem gesetzlichem Handel beschäftigt sind, mit Vorbedacht zu schmähern.

Lansdowne setzte dann die Schritte auseinander, die England zur Selbstverteidigung zu ergreifen gezwungen sei. Es war, sagte er, nicht überraschend, daß es große Schwierigkeiten mit den Neutralen gab, die wir er suchten, sich zu erinnern, daß wir für unsere Existenz und Sache kämpften, die ebenso die Sache der Neutralen wie unsere eigene sei. Lansdowne teilte sodann noch mit, daß ein Komitee zur Bearbeitung der ganzen Blockadefrage eingesetzt werden würde.

Darauf vertagte sich das Haus.